

SpVg will Abstand vergrößern

FUSSBALL Elik fehlt beim Spitzenspiel beim SVE / Sezer will Zählbares / VfK Favorit

BÖNEN • Kreisliga A (1): SVE Heessen – SpVg Bönen (Sportanlage Marienstadion, 18 Uhr). Eigentlich hätte Axel Maurischat allen Grund zum Klagen über den Spielplan der Kreisliga A (1). Der sieht es nämlich vor, dass seine SpVg Bönen in der Hinrunde bei so ziemlich allen hoch gehandelten Konkurrenten im Kampf um Meisterschaft und Aufstieg auswärts antreten muss. Beim TuS Uentrop, beim FC Pelkum und beim BV 09 Hamm war die SpVg bereits zu Gast, morgen wartet der nächste dicke Brocken auf den Klassenprimus: der SVE Heessen.

Probleme hat Bönens Trainer mit diesen Ansetzungen aber nicht. Eben weil seine Mannschaft die schwierigen Aufgaben eine nach der anderen löst. Nach neun Spieltagen thront Bönen mit sieben Siegen und zwei Unentschieden über der Konkurrenz. „Und in Rückrunde kommen die dann alle zu uns. Das ist ja auch nicht gerade schlecht“, sagt Bönens Trainer.

Erst mal aber geht es für die Bönener morgen nach Heessen. Zu einem echten Topspiel, denn zum einen ist die Eintracht mit derzeit 18 Punkten als Tabellendritter einer der ärgsten Verfolger der SpVg. Nur Pelkum steht mit vier Zählern Rückstand näher dran an Bönen. „Das kommt nicht überraschend. Heessen steht zu Recht da oben. Damit hatte ich gerechnet“, sagt Maurischat, der den SVE neben Pelkum und Uentrop vor der Spielzeit in den Favoritenkreis mit aufnahm. „Die spielen richtig guten Fußball“, so Maurischat. Zum anderen winkt Bönen morgen die Atmosphäre eines wirklichen Spitzenspiels. Die Partie ist auf 18 Uhr angesetzt. „Das lockt sicherlich den einen oder ande-



Morgen wird es jemand anderes richten müssen: Bönens Mittelfeldmotor Hakan Elik fällt aus. • Foto: Liesegang

ren Zuschauer an. Vielleicht auch aus Bönen“, sagt Maurischat.

Denen möchte seine Elf, die mittlerweile fünf Siege in Serie gefeiert hat, dann gerne etwas bieten. „Unser Ziel ist es, Heessen mindestens auf Distanz zu halten“, sagt Maurischat. Das heißt: Mindestens ein Unentschieden soll her. Lieber aber möchte Maurischat erneut gewinnen: „Wir würden unsere Serie natürlich gerne ausbauen.“ Mit einem Sieg könnte die SpVg seinen Verfolgern zu diesem frühen Zeitpunkt in der Saison weiter enteilen. Fehlen wird ihm dabei zumindest morgen noch einmal einer seiner Schlüsselspieler: Hakan Elik droht mit einer Bänderdehnung auszufallen. Zurückkehren wird allerdings Hristos Solakis – entweder in die erste oder aber in die zweite Mannschaft.

Kreisliga A (1): SVF Herringen II – IG Bönen (Sportanlage SVF Herringen, 15 Uhr). Seit mittlerweile acht Spielen hat die IG Bönen nicht mehr gepunktet. Am 18. August, also vor

mittlerweile fast zwei Monaten, hat Bönen beim SuS Rünthe gewonnen (3:1), seitdem ausnahmslos alle Begegnungen in der Liga verloren. Das macht in der Zwischenbilanz drei Punkte und den letzten Tabellenplatz. „Für uns geht es weiterhin darum, diesen Trend zu stoppen. Wir haben jede Woche ein Spitzenspiel“, sagt IG-Trainer Ayhan Sezer. Was seine Mannschaft brauche, sei klar: ein Erfolgserlebnis. Den nächsten Anlauf nehmen die Bönener beim morgigen Gastspiel beim SVF Herringen II. „Zumindest einen Punktgewinn möchten wir landen“, sagt Sezer.

Immerhin: Auch aus den jüngsten Niederlagen konnte er in kleinen Teilen Positives mitnehmen. „Wir haben die Spiele knapp verloren und teilweise wirklich Punkte verschenkt“, sagt Sezer. Gegen Uentrop (1:2), TIU Rünthe (1:3) und Pelkum (1:2) waren in den letzten drei Begegnungen: Punktgewinne durchaus in Reichweite. „Wir geben uns nicht schon vorher ge-

schlagen – auch in Herringen nicht. Wir werden die Köpfe nicht hängen lassen“, so Sezer, der mit einer guten Einstellung diesmal Zählbares erspielen möchte. „Ich bin optimistisch“, sagt der IG-Trainer. Fehlen werden ihm dabei die verletzten Ismail Celibi und Laye Toure sowie der verhinderte Umut Cakir. Deshalb wird sich Sezer möglicherweise um Alternativen aus der Reserve-Mannschaft bemühen.

Gegner Herringen steht dort, wo die IG gerne stehen würde: im gesicherten Tabellenmittelfeld. Als Achter mit 16 Punkten hält die Fortuna nach oben und unten einen sicheren Abstand. „Das ist eine heimstarke Truppe“, sagt Sezer. Die zumindest in den Defensive mitunter Probleme zu haben scheint: Herringen kassierte bereits 24 Gegentore und damit nur zwei weniger als Bönen.

TIU Rünthe – VfK Nordböge (Schacht III, 15 Uhr). In einer ungewohnten Rolle findet sich der VfK morgen wieder. In der des Favoriten nämlich. Gastgeber TIU ist nur drei Punkte vom Tabellenende entfernt. „Da erwarten die Leute doch, dass wir gewinnen“, sagt Spielertrainer Dennis Juraschuk. Dass will er auch, aber: „Wir müssen natürlich auch gegen Rünthe genauso konzentriert auftreten wie gegen die vermeintlich stärkeren Gegner zuletzt.“

An der Besetzung wird es nicht liegen: „Ich hab einen ganz ordentlichen Kader zur Verfügung“, erklärt Juraschuk mit Blick auf die Rückkehrer Sebastian Schneck und Jonas Wiggermann. Ob „Aushilfe“ Marcel Kloda, der gegen den FC Pelkum den 2:1-Siegtreffer erzielte, mit an Bord sein wird, entscheidet sich kurzfristig. • jan/ml

WA 12.10.2013

BÖNEN = Kreisliga B (1): SKC Maroc Hamm – SpVg Bönen II (Sportplatz am Galilei-Gymnasium, 15 Uhr). Nach Jahren des stetigen Kampfs gegen den Abstieg scheint bei der SpVg Bönen II in dieser Saison Ruhe einzukehren. Der zitterige 3:1-Sieg gegen den VfK Weddinghofen II in der Vorwoche war bereits der fünfte der Saison. Bönen ist mit 16 Punkten Sechster. Bis hierher ist Ralf Thiemann mit dieser Ausbeute zufrieden, morgen aber soll das Punktekonto aber weiter aufgestockt werden. Daran hat zumindest Thiemann keinen Zweifel: „Wir werden gewinnen“, sagt er vor dem Gastspiel beim SKC Maroc Hamm.

In der Tat spricht viel dafür – vor allem die bisherige Bilanz der Platzherren. Die sind nach neun Spieltagen erst mit einem Sieg bestückt, haben wenige Tore erzielt, nämlich fünf, aber 33 kassiert. Ein scheinbar dankbarer Gegner. Ohne eigenes Zutun aber werden die drei Punkte nicht auf das Bönener Punkte gebucht, weiß auch Thiemann nur zu gut. Gegen Weddinghofen legte Bönen eine desolate erste Spielhälfte hin, bedankte sich beim starken SpVg-Keeper Schubert für das schmeichelhafte 0:1. Für Morgen erhofft sich Thiemann Konzentration und Engagement – und zwar von der ersten Minute an. „Ich möchte, dass wir früh ein Tor vorlegen“, sagt Thiemann. Schießen könnte das Patrick Luboch, der in den Kader zurückkehrt.

SpVg Bönen – SpVg Holzwickede II (So., 13 Uhr, Rehbusch). Gut vorbereitet und hochmotiviert gehen die Bönener Damen ins Spiel gegen Holzwickede. Der Grund: Im Kreispokal boten sie dem Landesligisten BSV Heeren beim 1:4 lange Paroli. Die „Null“ stand immerhin bis zum Seitenwechsel. Und das, obwohl die Gäste hohes Tempo vorlegten und taktisch überlegen Dau-

erdruck aufbauten. Direkt nach dem Wechsel ging dann aber der Kreisligist in Führung. Nadine Worm netzte in der 48. Minute aus einer fast unmöglichen Position zum 1:0 ein. Mit einem Doppelschlag (55., 57.) drehte der Favorit das Spiel. Per Handelfmeter (69.) und einem „Last-Minute“-Tor in der 83. Minute stellten die Gäste den 1:4-Endstand sicher. ■ WA

KURZ NOTIERT

Fußball: Marvin Thiemann aus der SpVg-Reserve ist wegen seines Feldverweises im Spiel bei Arminia Hamm bis zum 31. Oktober oder höchstens vier Spiele gesperrt.